

Oberseminar

VORTRAGSREIHE DES INSTITUTS FÜR ETHNOLOGIE

Leitung: Prof. Dr. Martin Sökefeld

05. 05. 2025

Dr. des. Beatrice Odierna, (Institut für Ethnologie, LMU München)

Soziale Arbeit als Gesprächspartnerin für die Ethnologie? Eine Annäherung

Mit Buchvorstellung „Agency auf der Spur: Perspektiven aus Ethnologie und Sozialer Arbeit“, Hg. von Beatrice Odierna und Martin Sökefeld

Abstract des Vortrags:

Die Disziplinen der Ethnologie und Sozialen Arbeit stehen bislang nur selten miteinander im Austausch. Wenn Sozialarbeiter*innen in ethnologischen Forschungen erwähnt werden, dann treten sie eher am Rande auf – etwa als *gatekeeper* in der Forschung in Sammelunterkünften, stehen jedoch nicht im Zentrum des Forschungsinteresses. Auch eine Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur Sozialer Arbeit findet nur in Einzelfällen statt. Umgekehrt wird im Studium der Sozialen Arbeit wenig Bezug auf ethnologische Literatur und Begriffskritik, etwa mit Blick auf das Kulturkonzept, genommen. Dies erscheint umso überraschender, insofern Ethnologie und Soziale Arbeit über einen gemeinsamen wissenschaftshistorischen Hintergrund verfügen und – spätestens seit dem „Sommer der Migration“ im Jahr 2015 – auch personell eng miteinander verflochten sind.

Vor diesem Hintergrund möchte ich dafür plädieren, eine ethnologische Annäherung an die Soziale Arbeit zu wagen und den Dialog mit ihren Fachvertreter*innen sowie insbesondere mit der *Kritischen Sozialen Arbeit* zu suchen. Dabei möchte ich anhand von Beispielen aus meiner Feldforschung zu Fremd- und Selbstpositionierungen als geflüchtet adressierter Frauen (2020-22) im Rahmen des DFG-Projekts „Prozesse der Subjektivierung und Selbst-Bildung von mit Familie geflüchteten Mädchen in Deutschland“ aufzeigen, inwiefern eine ethnologische Beschäftigung mit der Praxis und Forschungsliteratur Sozialer Arbeit ungeahnte Erkenntnisse ermöglichen kann. Der Austausch mit Vertreter*innen der Sozialen Arbeit bietet darüber hinaus nicht nur spannende Einblicke in eine zugleich verwandte und ‚entfernte‘ Disziplin, sondern kann auch den kritischen Blick auf die eigene, ethnologische Forschungspraxis schärfen.

OBERSEMINAR



Institut für Ethnologie, LMU München
montags,
16-18 Uhr
Raum L-155
Oettingenstr. 67, 80538 München

www.ethnologie.uni-muenchen.de